



Caritas RheinBerg
Der Mensch zählt

.....

Vorab wurden die Akteure und Vertreterinnen und Vertreter der ortsansässigen Vereine und Verbände zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und über das Projekt informiert; „Wir möchten bewusst nicht in Konkurrenz zu Vereinen oder bestehenden Angeboten in Overath treten, sondern ihr Angebot ergänzen“, erläutert Claudia Figiel.

Die vom Land NRW geförderte ZWAR Zentralstelle NRW mit Sitz in Dortmund als begleitender Projektpartner bringt 40 Jahre Erfahrung beim Aufbau dieser Netzwerke mit. „In Nordrhein-Westfalen gibt es über 270 ZWAR-Netzwerke mit mehr als 3300 Projektgruppen in über 70 Kommunen mit 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern“, berichtet Paul Stanjek von der ZWAR Zentralstelle NRW. Viel bürgerschaftliches Engagement hat sich aus diesen Initiativen entwickelt, zum Beispiel generationsübergreifende Wohnprojekte oder Bürgerbusse. Darauf hofft auch Beigeordneter Bernd Sassenhof: „Soziale Netzwerke können eine Antwort auf den demografischen Wandel sein und Overath ein Stück weit attraktiver machen.“

Denn die Kommunen suchen nach neuen Konzepten zur Bewältigung des demografischen Wandels. Hier kann ein ZWAR Netzwerk einen wesentlichen Beitrag zur Quartiersentwicklung leisten. Es spricht Menschen an, die bisher nicht erreicht wurden und entwickelt neue Unterstützungsformen, die bis ins Pflegevorfeld reichen können.

Das neue Netzwerk für Menschen ab 55 Jahren wird sich vierzehntägig jeden Donnerstag im Walburgahaus Overath um 18:00 Uhr treffen. Im ersten Jahr wird es von Frau Figiel begleitet. „Anfangs setzen wir den Rahmen, moderieren das Netzwerk, begleiten das Kennenlernen und die Planung der Aktivitäten“, sagt Frau Figiel vom Caritasverband. Ganz bewusst werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aber keine Angebote gemacht, es gibt auch keine Mitgliedsbeiträge oder Vereinssatzungen. „Es geschieht nur, was die Menschen selbst wünschen und organisieren“, ergänzt sie. Das kann alles sein, von Freizeitaktivitäten wie Radfahren, Wandern, Museumsbesuchen über gemeinsame Ausflüge, Städtereisen und Urlaube bis hin zu bürgerschaftlichem Engagement für den Stadtteil, für Bedürftige oder für die Dritte Welt. ZWAR Netzwerke tragen auch zur Wiederbelebung der Nachbarschaft bei. Die Menschen in den ZWAR Netzwerken organisieren nicht nur gemeinsame Aktivitäten und Engagement, sondern unterstützen sich auch in Alltagsdingen, wie z.B. das Aufpassen auf die Wohnung und das Blumengießen, wenn jemand im Urlaub ist, aber auch im Krankheits- und Trauerfall.

Nach einem Jahr wird das Netzwerk selbstständig, bleibt aber Teil des NRW-weiten ZWAR Netzwerkes mit über 270 ZWAR Netzwerken in über 70 Kommunen und ist gut in die kommunalen Strukturen eingebunden. „Das Vorhaben lebt vom Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, wissen Claudia Figiel und Paul Stanjek. Sie hoffen deshalb auf großes Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern aus Overath an der Gründungsveranstaltung am 29.08.2019 in der Aula des Schulzentrums Overath.

Die ZWAR Netzwerkgründung in Kürze

Die ZWAR Netzwerkgründungsveranstaltung findet statt am Donnerstag, 29.08.2019 in der Aula des Schulzentrums Overath von 18:00 – 20:00 Uhr.

Schirmherr ist Bürgermeister Jörg Weigt

Das neue ZWAR Netzwerk trifft sich im Walburgahaus in Overath, Kolpingplatz 1 von 18:00 – 20:00 Uhr alle 14 Tage donnerstags. **Die ersten Termine sind: 12.09.2019, 26.09.2019, 10.10.2019, 24.10.2019**

Für Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

Claudia Figiel, Hauptstr. 83, 51491 Overath, Telefon 02206 90038-13, c.figiel@caritas-rheinberg.de
Christine Rudolph, Hauptstr. 29, 51491 Overath, Telefon 02206 602-194, c.rudolph@overath.de